

II- 552 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. OKT. 1970 No. 277/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Melter und Ge-
nossen an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Fahrpreisermäßigung für Kriegsbeschädigte
auf den Privatbahnen der Firma Stern & Hafferl.

Am 17. Juni haben die Abgeordneten Peter und Genossen eine Anfrage an den Herrn Bundesminister für Verkehr betreffend Fahrpreisermäßigung für Kriegsbeschädigte auf Privatbahnen (143/J) gerichtet. In seiner Anfragebeantwortung (93 A.B. von 27.7.1970) führte der Herr Bundesminister für Verkehr aus, daß die Österreichischen Privatbahnen Halbpriesfahrten für Kriegsbeschädigte gewähren, mit Ausnahme der Firma Stern & Hafferl in Gmunden, die diese Ermaßigung auf Zivil- und Kriegsblinde beschränkt.

Die in der oben erwähnten Anfrage aufgezeigten Mißstände bezogen sich jedoch gerade auf die von dieser Firma betriebenen Privatbahnen.

In dem von diesen Linien versorgten Gebiet des Attergaues können für eine regional eingeschränkte Ermaßigung achtzehn Kriegsbeschädigte in Betracht, wobei gesagt werden muß, daß eine Erreichung der Bundesbahn ohne Benutzung der Bahn- bzw. Autobuslinie der Firma Stern & Hafferl unmöglich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e

Werden Sie mit der Firma Stern & Hafferl Verhandlungen aufnehmen, damit zumindestens den im Gebiet des Attergaues wohnhaften Kriegsbeschädigten eine Fahrpreiser- mäßigung gewährt wird?